

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 28.

Mittwoch 10. April

1850.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Wildberg.
Revier Stammheim.
(Holzverkauf).

Am

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag,
den 16., 17. und 18. April
wird folgendes Material unter den be-
kannten Bedingungen zum Verkauf ge-
bracht werden: in dem Staatswald
Weiler,

12 Stämme Floß- und Bauholz,
37 Stück Säglöße, 1 lindener
Kloz mit 25 Kub., 76 $\frac{1}{2}$ Klf.
buche Scheiter, 35 $\frac{1}{4}$ Klf. dto.
Prügel, 1 $\frac{1}{2}$ Klf. lindene Prü-
gel, 45 Klf. Nadelholzscheiter,
9 $\frac{1}{2}$ Klf. dto. Prügel, 4800 bu-
chene, 25 lindene, 3912 Nadel-
holzwellen;

im Verchenhüele, Gebersack und Mitt-
lerenwald:

13 Stämme Floß- und Bauholz,
55 Stück Säglöße, $\frac{1}{4}$ Klf. bu-
chene Scheiter, 29 $\frac{1}{2}$ Klf. Na-
delholzscheiter 8 Klf. dto. Prü-
gel, 1487 $\frac{1}{2}$ Stück dto. Wellen;

im Wasserbaum;

1 Langholzstamm, 3 Säglöße,
 $\frac{1}{4}$ Klf. Nadelholzscheiter, 2 Klf.
dto. Prügel, 137 $\frac{1}{2}$ Stück dto.
Wellen;

in der Gaisburg und Brunnhalbe:

4 $\frac{3}{4}$ Klf. Nadelholzscheiter, 1 $\frac{3}{4}$
Klf. dto. Prügel, 100 Stück dto.
Wellen;

im Lindenrain:

2 Säglöße, $\frac{3}{4}$ Klf. Nadelholz-
scheiter, 2 $\frac{1}{4}$ Klf. dto. Prügel,
37 $\frac{1}{2}$ Stück dto. Wellen.

Der Verkauf wird im Walde vor-

genommen und findet die Zusammen-
kunft je

Morgens 9 Uhr
im Weiserwald, beim Haselstallerhof
statt. Nur bei ganz ungünstiger Wit-
terung wird man sich zu Vornahme
des Verkaufs vom Walde aus auf das
Rathhaus in Gedingen begeben, auch
wird noch weiter bemerkt, daß
das sämtliche Lang- und Klozholz
am 3. Tage, mithin am 18. April
zum Verkauf kommt.

Die Ortsvorsteher wollen für recht-
zeitige Bekanntmachung dieses Sorge
tragen.

Den 5. April 1850.

R. Forstamt.
Günzert.

Floßinspektion Calmbach.
(Eröffnung des 1850r Enzschneiders-
flusses).

Mit dem diesjährigen Brennholzflöß
auf der Enz und ihren Seitenbächen
wird, — wenn keine ungewöhnlichen
Hindernisse eintreten — am

Montag den 29. April
begonnen werden. Die langholzflößen-
den Partien und die Wasserwerksbesi-
zer werden hievon in Kenntniß gesetzt,
und die betreffenden Ortsvorsteher er-
sucht, für die gehörige Bekanntmachung
zu sorgen.

Den 8. April 1850.

R. Floßinspektion.
Schlette.

H o f f e t t.
(Holzverkauf).

Am

Montag den 15. April d. J.
Vormittags 10 Uhr
verkauft die Gemeinde
ca. 300 Stämme Tannen und For-

chen, noch stehendes Floßholz vom
70r abwärts schöner Qualität,
dasselbe kann jeden Tag eingesehen
werden.

Die Verkaufsverhandlung aber fin-
det auf dem Rathszimmer in Reinwei-
ler statt, wozu Liebhaber eingeladen
werden.

Den 8. April 1850.

Anwalt Bayer.

W ü r z b a c h.
(Holzverkauf).

Die hiesige Gemeinde verkauft am
Montag den 15. April

Morgens 9 Uhr

aus ihrem Wald, dem sogenannten
Kirchenwäldle,

100 Stämme Langholz vom 50r
aufwärts, wovon über die Hälfte

tannenes, das andere forden,
im öffentlichen Aufstreich an den Meist-
bietenden auf hiesigem Rathhause, wo
das Weitere bekannt gemacht werden
wird. Das Holz kann täglich einge-
sehen werden.

Den 6. April 1850.

Schultheißenamt.
Enz.

B i m s h e i m.

Samstag den 13. April d. J.

werden auf hiesigem Rathhaus

70 Klf. eichene Rinden

im Aufstreich versteigert. Die Liebha-
ber wollen sich an gedachtem Tage

Morgens 10 Uhr

dieselbst einfinden.

Den 4. April 1850.

Schultheißenamt.
Bosert.

Oberamtsgericht Calw.

(Gläubiger-Aufruf).

In nachgenannten Santsachen wird die Schuldenliquidation zu der bezeichneten Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Johannes Gehring, Weber in Ostelsheim,

Montag den 13. Mai d. J.

Vormittags 8 Uhr
zu Ostelsheim.

Jakob Reinhardt, Weber, und dessen Ehefrau, Anna Maria, geb. Schöffler in Ostelsheim,

Dienstag den 14. Mai d. J.

Vormittags 8 Uhr
zu Ostelsheim.

Jakob Koller, Müller, und dessen Ehefrau Marie Margarethe, geb. Bellnagel von Stammheim,

Freitag den 17. Mai d. J.

Vormittags 8 Uhr
zu Stammheim.

Den 1. April 1850.

K. Oberamtsgericht.
Ebensperger.

Calw.

Die Schuldenämter werden ersucht, die Acciser und Amtsboten anzuweisen, künftighin allein nur dem Umgelds-Kommissariat amtliche Akten zu übersenden.

Keinem Steueraufscher darf hinfür ein amtliches Schreiben unter dessen Adresse zukommen.

Die Acciser werden nebstdem angewiesen, für den Fall ihrer Verhinderung oder Ortsabwesenheit die erforderlichen Materialien einem Dienstverweser zu übergeben, widrigenfalls das Kommissariat Anzeige bei dem K. Oberamt machen wird.

Den 23. März 1850.

K. Umgelds-Kommissariat.
Silber.

Altbula ch.

Im Wege der Hilfsvollstreckung wird der Wittwe des Jakob Friedrich Reutter am

Freitag den 12. April
Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreich verkauft:

4 Mrg. Wald beim Tröllgenhof auf Gffringer Markung. Anschlag 800 fl.,

3 1/2 Mrg. Wiesen im Seizenthal. Anschlag 300 fl.;

Die Hälfte an einer Scheuer und 11 Rth. Garten dabei. Anschlag 150 fl.

Liebhaber hiezu werden eingeladen.
Schultheiß Kometzsch.

Oberhaugstätt.

(Holzverkauf).

Am

Freitag den 12. April d. J.

Morgens 10 Uhr

werden im hiesigen Gemeindewald ungefähr 150 Stuck tannen Langholz welches sich zu Bauholz eignet gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Die Ortsvorsteher wollen diesen Verkauf in ihren Gemeinden bekannt machen lassen.

Den 3. April 1850.

Schultheiß Koller.

Calw.

(Liegenschaftsverkauf).

Aus der Konkursmasse des Friedrich Bühler, Bierbrauers dahier, kommt nachstehende Liegenschaft am

Montag den 15. April d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus in den öffentlichen Aufstreich zum letztenmal:

3 Mrg. 6 1/4 Rth. ob der Sauftaige, Anschlag 800 fl. angekauft für 620 fl.;

1 Mrg. 1/2 Bttl. 15 1/4 Rth. oben im Hau am Ruckberg, und die Hälfte von 3 Mrg. 1 Bttl. 22 Rth. oben im Hau, Anschlag mit Dinkelblum 378 fl., angekauft für 300 fl.;

Die Hälfte von 1 Mrg. 11 Rth. Grasaekers auf der Steinrenne und 1 Mrg. daselbst, Anschlag 350 fl., angekauft für 220 fl.

Den 9. April 1850.

Gemeinderath.

Außeramtliche Gegenstände.

Hirsau.

Einen guten Schweishund hat um billigen Preis zu verkaufen

Gottlieb Schill.

Calw.

Wir beabsichtigen einen Theil unseres Gartens in der Inselgasse zu verpachten, und laden die Liebhaber ein, sich innerhalb 8 Tagen bei uns zu melden.

Schill und Wagner.

Calw.

Für die Mitglieder des Liederfranzes wird nächsten Samstag den 13. April, in bekannter Weise eine Tanzunterhaltung im badischen Hof stattfinden. Anfang 7 Uhr, Ende um 12 Uhr.

Der Vorstand.

Calw.

(Aufforderung).

Wer an die verstorbene Antiquar Bogenhard, Wittwe, eine rechtliche Forderung zu machen hat, wolle solche binnen 14 Tagen bei dem Unterzeichneten anmelden.

Lud. Baither.

Wildberg.

Einen Metzgerhund, im Alter von 1 Jahr, von vorzüglicher Race abstammend verkauft

Mittelmüller Widmaier.

Deckenpfronn.

Bei Philipp Schucker dahier hat sich ein großer schwarzer Hund eingestellt mit weißem Zeichen am Maul, Brust, oben am Hals, vorderen Füßen, den Pragen an den hintern Füßen und dem Ende am Wedel. Der Eigenthümer kann denselben gegen Entschädigung abholen.

Schultheiß Nischele.

Calw.

Unterzeichneter hat bis Jakobi sein oberes Logis, bestehend in 4 ineinandergehenden Zimmern, von welchen 2 heizbar sind, nebst einer hellen Küche und Speisekammer, so wie Platz zu Holz und zum Waschtrocknen und einem abgeschlossenen Keller an eine Fa-

milie, oder auch an lebige Herren zu vermietthen, in weld letzterem Falle es an der Bedienung nicht fehlen soll.
Speisewirth Bindernagel.

C a l w.

Für die uns so vielseitig bewiesene Theilnahme an dem Krankenlager meines l. seligen Vaters, sowie für die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte danke ich herzlichst.

Das Vertrauen, welches wir seither genossen haben, bitte ich auf mich überzutragen, da ich das Geschäft in gleicher Art wie bisher fortführe.

Den 7. April 1850.

Bäckermeister Feins
Wittwe.

C a l w.

Für die Theilnahme während des Krankenlagers meiner lieben Frau, so wie für die zahlreiche Begleitung zu ihrer Ruhestätte, sage ich hiemit meinen gerührtesten Dank, ebenso werde ich mich des, von den Vorstehern des Leichenvereins geleisteten Liebesdienstes stets dankbar erinnern.

Jakob Zehle,
Messerschmied.

C a l w.

Meinen vielseitigen Freunden und Bekannten, sage ich auf diesem Wege vor meiner Abreise noch ein herzliches Lebewohl. Es sollte mich freuen, morgen Abend recht viele derselben bei Metzger Hammer in der Badgasse noch zu treffen.

C. Benter.

Bieselsberg.

Ganz vorzüglichem oberschwäbischen Leinwand, der recht gut gedeiht, habe ich das Einri zu 4 fl. zu verkaufen; derselbe ist jederzeit bei mir hier zu haben und wenn Calw gelehrt ist, kann ihn jeden Samstag dort von mir beziehen.

Müller Blaiß.

C a l w.

Von der Tapetenfabrik des Herrn G. Baumeister in Stuttgart ist mir eine vollständig assortirte Musterkarte von Tapeten und Borden zu sehr billigen Preisen in Kommission übergeben

worden, die ich zu gefälliger Ansicht empfehle, und Aufträge darauf bestens besorge.

C. Weismann.

C a l w.

Auf bevorstehende Konfirmation empfehle ich mich mit einer Auswahl von Gesangbüchern; unter Zusicherung billiger Preise, bitte ich um geneigte Abnahme.

J. Dierlamm,
Buchbinders Wittwe.

gegen gesetzliche Sicherheit 100 fl. aufzunehmen; zu erfragen bei der Redaktion.

C a l w.

Fuhrmann Rapp hat Saatgerste zu verkaufen.

C a l w.

Eine große Partie Hofenzeuge aller Art in den neuesten Dessins a 12 bis bis 24 fr., schwarzen Orleans a 2 1/2 fr., und Foulards-Kravättchen a 18 und 24 sind bei mir angekommen, und empfehle dieselben zu geneigter Abnahme.

C. Weismann.

C a l w.

Gute Essighefte ist zu haben bei Blaiß, Carlsruherbott.

C a l w.

Musik-Verein
heute Abend 7 Uhr
im badischen Hof.

Allgemeine Chronik.

Paris, 31. März. Es besteht — so berichtet der „Napoleon“ — im südlichen Frankreich eine revolutionäre Gesellschaft unter dem Namen der „Montagnards“, die nur eine Fortsetzung der Gesellschaft der „republikanischen Solidarität“ ist. Diese Gesellschaft ist in der ganzen Provence organisiert; sie hat ihre Verzweigungen zu Lyon, St. Etienne, und Grenoble; wenn ein Lösungszeichen zum Aufstand von Marseille, Toulon, oder Lyon ausginge, sei es durch Steuerverweigerung oder jedes andere Mittel, so würde man sofort auf beiden Ufern der Rhone sich ans Werk machen. Die Hauptvorsteher der Gesellschaft sind übrigens in den Städten, wo ihre Einwirkung am gefährlichsten ist, den

Behörden bekannt. — Man hat — meldet der „Napoleon“ ferner — einen neuen Zentralausschuß konstituiert, angeblich um Subskriptionen zur Unterstützung der abgesetzten Elementarlehrer in Empfang zu nehmen. Der geheime wirkliche Zweck dieses Ausschusses ist jedoch die Organisation und sogar bereits der Einleitung der Steuerverweigerung in ganz Frankreich, Paris einbegriffen. Es mag sein, daß mehrere Mitglieder dieses Ausschusses die Absicht ihrer Kollegen nicht kennen, allein gewiß ist, daß die einflussreichen Mitglieder desselben über die Sache einig sind.

Mannheim, 3. April. Auf dem hiesigen Bahnhof ereignete sich gestern ein Unglücksfall, der leicht hätte die traurigsten Folgen nach sich ziehen können. Nachts 11 Uhr kam der Güterzug hier an. Der Bahnwärter hatte die Excenrique verkehrt gerichtet und so gieng die Lokomotive in falscher Richtung aus den Schienen und gerieth in eine Vertiefung, aus der sie nicht mehr herauskam. Die daran hängenden Waggons aber schoben sich zum größten Theil auf die Lokomotive und richteten an ihr bedeutenden Schaden an. Der Zugführer und der Heizer der Maschine erhielten schwere Ver-

letzungen und mußten sofort ins Spital gebracht werden.

In das Fort Ludnow, wo die Zinwelen des englischen Staates aufbewahrt werden, sind Diebe eingebrochen und haben Zinwelen im Betrage von 160,000 Pfund St. entwendet.

Nach dem „Herald“ sollen die Juden von der Pforte einen German erhalten haben, der sie zum Bane eines neuen Tempels auf dem Berge Zion ermächtigt. Derselbe wird Salomons Tempel an Pracht gleichen. In Amerika allein sollen zu diesem Zwecke Millionen gesammelt sein.

Calw, den 6. April 1850.

Fruchtpreise.

		p. Scheffel					
Kernen, alter	.	— fl.	— fr.	— fl.	— fr.	— fl.	— fr.
— neuer	.	9 fl.	51 fr.	9 fl.	39 fr.	9 fl.	24 fr.
Dinkel, alter	.	— fl.	— fr.	— fl.	— fr.	— fl.	— fr.
— neuer	.	4 fl.	6 fr.	4 fl.	— fr.	3 fl.	54 fr.
Haber, alter	.	— fl.	— fr.	— fl.	— fr.	— fl.	— fr.
— neuer	.	4 fl.	18 fr.	4 fl.	— fr.	3 fl.	54 fr.

		p. Eimer		
Roggen	— fl.	50 fr.	— fl.	48 fr.
Gerste	— fl.	48 fr.	— fl.	46 fr.
Bohnen	— fl.	48 fr.	— fl.	— fr.
Wicken	— fl.	52 fr.	— fl.	50 fr.
Linsen	1 fl	— fr.	— fl.	56 fr.
Erbsen	1 fl.	12 fr.	1 fl.	6 fr.

Aufgestellt waren:

32 Scheffel Kernen 7 Scheffel Dinkel 4 Scheffel Haber

Eingeführt wurden:

140 Scheffel Kernen 66 Scheffel Dinkel 72 Scheffel Haber

Aufgestellt blieben:

6 Scheffel Kernen 2 Scheffel Dinkel 14 Scheffel Haber

Weitere Notizen.

Kernen		Dinkel		Haber	
Scheffelzahl	Preis	Scheffelzahl	Preis	Scheffelzahl	Preis
3	fl. 9 fr. 51	20	fl. 4 fr. 6	1	fl. 4 fr. 18
26	9 48	25	4 —	10	4 6
16	9 45	10	3 57	36	4 —
20	9 42	10	3 56	10	3 57
18	9 40	6	3 54	5	3 54
15	9 38	—	—	—	—
40	9 36	—	—	—	—
20	9 30	—	—	—	—
8	9 24	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—

Brodtare: 4 Pfund Kernenbrod 8 fr. 4 Pf. schwarzes Brod 6 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 10 Loth.
Fleishtare: 1 Pfund Ochsenfleisch 9 fr. Rindfleisch 7 fr. Kuhfleisch — fr. Kalbfleisch 6 fr. Hammelfleisch 5 fr. Schweinefleisch, unabgezogen 8 fr. dio. abgezogen 7 fr.

Stadtschultheißenamt. Schuldt.